



## **Protokoll der Generalversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Medebach am 10.09.2021**

**Ort: Cafe Pöllmann, Niederstr. 9, Medebach**

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Ralf Köster begrüßt 14 Mitglieder zur Generalversammlung, die in diesem Jahr Pandemie-bedingt zum zweiten Mal in Folge im Herbst stattfindet. Besonders werden der stellvertretende Bürgermeister Frank Linnekugel sowie Friedrich Opes und Hubert Koch vom Heimat- und Geschichtsverein Winterberg begrüßt.

Ralf Köster stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Ralf erinnert daran, dass der Heimat- und Geschichtsverein in diesem Jahr sein 40-Jähriges Bestehen feiert. Somit können auch zum ersten Mal Mitglieder geehrt werden, die auf eine 40-Jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken können.

### **TOP 2 Totengedenken**

In einer Gedenkminute wird den Verstorbenen des Heimat- und Geschichtsvereins seit der letzten Generalversammlung gedacht. Seit der Versammlung 2020 musste der Verein von Ferdinand Schmiedeler, Manfred Huneck, Albert Lefarth und Friedrich Wilkes Abschied nehmen.

### **TOP 3 Grußworte**

Der erste stellvertretende Bürgermeister Frank Linnekugel überbringt in seinem ersten offiziellen Auftritt in dieser Funktion die Grüße von Rat und Verwaltung und betont dass der Verein auf sehr erfolgreiche 40 Jahre zurückblicken kann, in denen vieles in Medebach bewegt werden konnte. Besonders hebt er die Betreuung des Museums hervor, welches nun, pünktlich zum 30. Geburtstag (das Museum besteht seit 1991) grundlegend erneuert und umgestaltet wird. Außerdem erwähnt werden die Stadtführungen und die zahlreichen Veröffentlichungen und Schriften.

Frank Linnekugel wünscht dem Verein für die kommenden 40 Jahre eine weiter erfolgreiche Zeit und alles Gute.

Friedrich Opes gratuliert dem HGV Medebach in seinem Grußwort zum 40. Geburtstag und überbringt herzliche Grüße vom Heimat- und Geschichtsverein Winterberg.

Er erinnert an eine Exkursion nach Düdinghausen, die von den Freunden aus Winterberg in diesem Jahr durchgeführt wurde. Am 30.9. findet die Generalversammlung in Winterberg statt. Hierzu sind wir herzlich eingeladen.

#### **TOP 4           Neuaufnahme von Mitgliedern**

Seit der letzten Generalversammlung sind dem Verein drei neue Mitglieder beigetreten, von denen Frank Linnekugel anwesend ist. Ralf überreicht ihm als äußeres Zeichen den roten Medebach-Pin des HGV.

#### **TOP 5           Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 11.09.2020**

Da es keine Einwände zum Protokoll der letzten Generalversammlung gibt, gilt das Protokoll damit als einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6           Tätigkeitsberichte**

Ralf Köster stellt den Tätigkeitsbericht des Vereins über die Aktivitäten im letzten Jahr vor.

Nach wie vor ist das Vereinsleben stark von der Pandemie geprägt. Dennoch konnte wieder Einiges bewegt werden. Neben zahlreichen Gratulationen und Beantwortung von Anfragen konnten im Juni endlich wieder wöchentlich Stadtführungen angeboten werden. Hier gibt es positiv zu berichten, dass wir insgesamt vier neue Stadtführerinnen gewinnen konnten, die in der nächsten Zeit eingearbeitet werden.

Das Museum ist nach wie vor geschlossen und wird zur Zeit grundlegend erneuert und mit einem neuen Museumskonzept weitgehend umgestaltet. Hierbei ist die Stadt federführend in der Verantwortung, wir unterstützen als Verein aber wo es möglich ist.

Ralf ruft noch einmal alle dazu auf, sich Gedanken über die Museumsaufsicht zu machen, wenn das Museum, voraussichtlich im ersten Quartal 2022 wieder eröffnet wird.

Der Kalender 2022 wird mit Bildern von vergangenen Festen, Veranstaltungen und Traditionen durch „Höhepunkte im Jahresverlauf“ bzw. „Medebacher Highlights“ führen.

Ralf dankt allen, die sich im vergangenen Jahr für den HGV eingesetzt haben und hofft, dass im kommenden Jahr wieder mehr Aktivitäten möglich sein können.

Frank Mitzscherling berichtet von der Aktivitäten am Kleinbahn-Modell. Durch Corona konnten regelmäßige Öffnungen, ähnlich wie im Museum nicht stattfinden.

Am Modell selbst sind die Arbeiten jedoch weiter gegangen. Unter anderem ist viel an der Elektrik und den Beleuchtungseffekten gearbeitet worden. Auch neue Modelle sind dazu gekommen, beispielsweise die Kirche in Referinghausen.

## **TOP 7           Kassenbericht**

Kassierer Berthold Sälzer berichtet über die finanzielle Lage im vergangenen Geschäftsjahr 2020. 4574 € Einnahmen stehen 3676 € Ausgaben gegenüber, womit sich ein Überschuss von 898€ ergibt. Einzelheiten zum Kassenbericht sind bei Berthold einzusehen.

## **TOP 8           Bericht der Kassenprüfer und Beschluss über Vorstandsentlastung**

Kassenprüfer Georg Wienand berichtet von der gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer Helmut Müller durchgeführten Kassenprüfung. Er bescheinigt Berthold Sälzer eine ordentliche Kassenführung. Alle Unterlagen sind vollständig und übersichtlich.

Daraufhin stellt er den Antrag zur Entlastung des gesamten Vorstands. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **TOP 9           Vorstandswahlen**

### **TOP 9.1       Wahl des Kassierers**

Berthold Sälzer möchte sich nach vielen Jahren als Kassierer des HGV nicht wieder zur Wahl stellen. Ralf bedauert das, da es immer eine sehr gute Zusammenarbeit gegeben hat.

Im Vorfeld wurde jedoch mit Ingrid Hoffmeister eine geeignete Kandidatin gefunden, die der Versammlung vom Vorstand für den Posten vorgeschlagen wird.

Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gibt, wird darüber abgestimmt.

Ingrid Hoffmeister wird daraufhin einstimmig zur neuen Kassierererin gewählt. Sie erklärt, die Wahl anzunehmen.

Ralf bedankt sich bei Berthold für seine langjährigen Dienste und die geleistete Arbeit mit einem Präsent.

Berthold bedankt sich und erklärt, dass er auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite steht.

### **TOP 9.2       Wahlen mehrerer Beisitzer**

Josef Drilling, Hubert Schäfer, Frank Mitzscherling und Rico Schmidt stehen turnusgemäß zur Wahl und haben erklärt, gerne weitermachen zu wollen.

Alfred Koebe möchte sich nicht wieder zur Wahl stellen.

Zusätzlich zu den oben genannten hat sich Georg Wienand bereiterklärt, im Vorstand mitzuarbeiten.

Da es keine Einwände gibt, werden alle zur Wahl stehenden Kandidaten im Block zur Wahl gestellt und einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben im Vorfeld erklärt, im Falle einer Wahl diese anzunehmen.

#### **TOP 9.4 Wahl eines Kassenprüfers**

Turnusgemäß scheidet Georg Wienand als Kassenprüfer aus. Aus der Versammlung wird Frank Linnekugel als Nachfolger vorgeschlagen. Einen anderen Vorschlag gibt es nicht.

Frank Linnekugel wird einstimmig gewählt und erklärt, die Wahl anzunehmen.

Helmut Müller ist noch für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt.

#### **TOP 10 Ehrungen**

Als einer der „schönsten Punkte in einer Versammlung“ beginnt Ralf die Ehrungen. Für ihre 40-Jährige Vereinstreue können in diesem Jahr Maria Bausen, Josef Drilling, Antonie Finnemann, Günter Langen, Hermann Lefarth, Gerhard Schnellen, Norbert Schnellen und Hans-Georg Wienand geehrt werden. Anwesend sind davon Gerhard Schnellen und Josef Drilling. Sie bekommen sofort ihr Präsent überreicht. Die anderen Jubilare bekommen ihr Präsent im Nachgang überreicht.

Für 25-Jährige Vereinstreue wird Heiner Carnein in zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

#### **TOP 11 Verschiedenes**

Ralf Köster stellt den Fortschritt beim Buch mit Geschichten aus Medebach vor. Die Interviewpartner stehen inzwischen fest. Ein Leitfaden für die Interviews bzw. Gespräche wird von Uli Drilling und Norbert Schnellen erarbeitet.

Wenn alles klappt, könnte das Buch im Laufe des nächsten Jahres erstellt und auch fertiggestellt werden.

Josef Drilling berichtet von der Situation des Grabmals von Dominikus Althaus, welches von einer Privatperson in Rhena erworben und nach Medebach an die Kirche gebracht werden soll. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer sind jedoch äußerst kompliziert.

Horst Frese berichtet vom Fortschritt des Geschichtserlebniparks im Eingangsbereich des Museums. Hier werden unter anderem alle Orte der Region mit Videos und Texten dargestellt. Außerdem gibt es Bilder, Filme und Texte für zahlreiche Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung, die in einem multimedialen Umfeld mit Geländere relief im Zentrum präsentiert werden.

Die Gesamtsumme des Projekts beläuft sich auf ca. 90.000 € von denen ein Großteil über Fördermittel und auch ein beträchtlicher Teil über Eigenleistung von Horst Frese und Christoph Hammerschmidt aufgebracht wird.

Gerhard Schnellen stellt ein Projekt vor, für das er Kommunionbilder der letzten Jahrzehnte gesammelt hat und versucht, alle abgebildeten Personen zu identifizieren. Dazu geht ein Ordner mit den entsprechenden Bildern in der Runde herum. Falls jemand weitere Bilder besitzt oder bei der Benennung der Personen unterstützen kann, kann er sich gerne an Gerhard wenden. Gegebenenfalls gibt es auch noch einen Presseaufruf.

Zum Themenkomplex Museum ergänzt Horst Frese dass die „Pastoren Scheune“ in Düdinghausen einen Preis vom LWL für qualitativ hochwertige kleine Museen gewonnen hat. Der Preis umfasst wiederum Beratungsleistungen von einem Grobkonzept bis hin zur Begleitung von Förderanträgen.

Mit dem neuen Museumskonzept für unser Museum sei man dann auch in der Kernstadt gut aufgestellt, um z.B. mit dem Sauerlandmuseum Arnsberg stärker zu kooperieren und in die Museumslandschaft im Sauerland eingebunden zu werden.

Weiterhin berichtet Horst von Akten über Entnazifizierungsprozesse in der unmittelbaren Nachkriegszeit, die es auch in Medebach gegeben hat. Die Akten lagern im Landesarchiv in Duisburg.

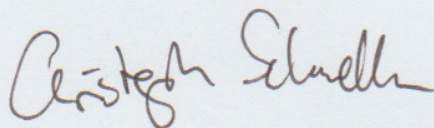
Horst ist hier auf einen großen Prozess gestoßen, bei dem 11 Medebacher jeweils zu mindestens 1 Jahr Gefängnis verurteilt worden sind.

Es handelt sich in jedem Fall um spannende Dokumente bei denen man sich fragt, wie diese schrecklichen Ereignisse und Verbrechen gegen die eigenen Mitbürger auch bei uns möglich sein konnten. Es stellt sich immer die Frage, was man daraus lernen kann. Für uns als Verein stellt sich außerdem die Frage, wie man diese Dokumente und die Ereignisse dieser Zeit sinnvoll präsentieren kann.

Josef weist auf eine Kunstaussstellung hin, die ab dem 07.11. auf Gut Glindfeld statt findet.

Um 20:37 schließt Ralf Köster die Versammlung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Für das Protokoll  
Christoph Schnellen



Anlagen  
Anwesenheitsliste